



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: Keine

Personalumfrage 2005 des Kantons Nidwalden

Leicht angestiegener Grad der Zufriedenheit

Die Mitarbeitenden des Kantons Nidwalden beurteilen die Unternehmenskultur als «gut». Die grösste Zufriedenheit besteht bei der interessanten, anspruchsvollen und sinnvollen Arbeit sowie bei der Selbstständigkeit. Verbesserungen sind gemäss der Umfrage beim Lohn und den Sozialleistungen, der Führungsqualität, der Kommunikation, der Motivation sowie in der Organisation der Abteilungen angezeigt. Gegenüber der Umfrage vor drei Jahren ist der Grad der Zufriedenheit leicht angestiegen, hat aber den Wert von 4 Punkten (zufrieden) mit 3.94 Punkten knapp nicht erreicht.

Im Auftrag des Regierungsrates hat das Personalamt des Kantons im Januar 2005 bei 632 Mitarbeitenden nach 1999 und 2002 zum dritten Mal eine Personalumfrage durchgeführt. Insgesamt füllten 231 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (37 Prozent) den Fragebogen aus. Die Personalumfrage schloss alle Mitarbeitenden aller Abteilungen und Ämter des Kantons ein. Weil der Fragebogen nicht nur Faktoren zur Arbeitszufriedenheit auflistete, sondern auch nach der Sicht der Umwelt fragte und starkes Gewicht auf die Führung legte, lief die Umfrage unter dem Titel der Kulturveränderung.

Die Mitarbeitenden mussten die dreissig aufgelisteten Ziele nach deren Wichtigkeit beurteilen und ihren Entscheid in einer Skala von «sehr wichtig» bis «völlig unwichtig» eintragen. Bei den gleichen Zielen gaben sie auf einer zweiten Seite an, wie es um ihre Zufriedenheit bezüglich der Erfüllung der Ziele steht. Hier reichte die Skala von «sehr zufrieden» bis «sehr unzufrieden». Während sich die Mitarbeitenden bei der Umfrage von 1999 noch auf die alte Personalpolitik bezogen, ging es in den Jahren 2002 und 2005 um Wichtigkeit und Zufriedenheit unter dem Regime der aktuellen Personalpolitik beziehungsweise Personalgesetzgebung. Auf diese Weise liess sich die Kulturveränderung in den letzten sechs Jahren beim Kanton Nidwalden messen.

Die Gesamtauswertung ergab einen Durchschnittswert von 3,94 Punkten (1999: 3,83; 2002: 3,92) von maximal 5,0 Punkten. Der Wert 4 würde «zufrieden» bedeuten. Diese

Marke wurde lediglich um 6 Hundertstel verpasst. Die grösste Zufriedenheit besteht bei der interessanten und anspruchsvollen Arbeit, der Selbstständigkeit, beim Zusammenhalt und beim Verhältnis im Team sowie bei der sinnvollen und befriedigenden Arbeit. Ebenfalls einen sehr hohen Zufriedenheitsgrad erreichten die Kulturfaktoren Arbeitszeit- und Ferienregelung sowie das gegenseitige Vertrauen und das Verhältnis zu den Vorgesetzten. Als noch nicht zufriedenstellend beurteilen die Mitarbeitenden der Reihe nach den Lohn und die Sozialleistungen, die Führungsqualität sowie die Kommunikation und Information. Zwar konnte in all diesen Bereichen eine Verbesserung gegenüber dem Jahr 2002 erreicht werden, das Ziel «zufrieden» wurde aber knapp verfehlt.

Ziele für die Zukunft

Die Umfrage hat gezeigt, wo noch weiter verbessert werden muss: Aufgrund der Wichtigkeit und der noch nicht zufriedenstellenden Resultate müssen in den nächsten Jahren der Lohn und die Sozialleistungen, die Führungsqualität, die Kommunikation, die Motivation der Mitarbeitenden sowie organisatorische Beläge in den Abteilungen bewusst gepflegt und verbessert werden.

Während der erste Punkt vornehmlich durch die Lohnpolitik des Landrates beeinflusst wird, handelt es sich bei den restlichen Kulturfaktoren ausschliesslich um solche, welche direkt oder indirekt durch das Führungsverhalten der Vorgesetzten beeinflusst wird. Von der bereits eingeleiteten Intensivierung der Führungsschulung in Zusammenarbeit mit den Zentralschweizer Kantonen erhofft sich der Regierungsrat auch in Zukunft eine weitere Verbesserung der Führungsarbeit.

Weiteres Vorgehen

Die Ergebnisse der Personalumfrage 2005 werden zunächst mit dem Kader und den Personalverbänden diskutiert. Den Mitarbeitenden werden die Resultate über die internen Informationskanäle und das Kader bekannt gemacht.

RÜCKFRAGEN

Paul Niederberger, Finanzdirektor, Telefon 041 618 71 00

Peter Niedrist, Personalchef, Telefon 041 618 71 41

Stans, 6. September 2005 / pn